



# Diersbacher Pfarnachrichten

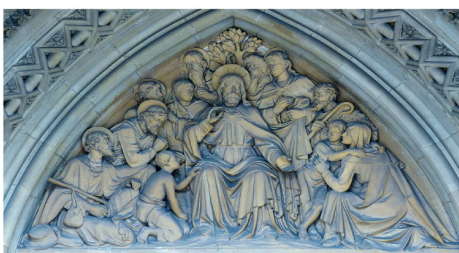
http: [www.pfarre-diersbach.at](http://www.pfarre-diersbach.at)  
E-Mail: [pfarre.diersbach@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.diersbach@dioezese-linz.at)  
t.kret@gmx.net  
Tel: 07716 / 8006  
Mob: **0676 / 87765308**  
Kanzleizeiten  
Dienstag : 8.30 - 9.00 Uhr  
Donnerstag : 8.30 - 9.00 Uhr

**1.02.2026 4. Sonntag im Jahreskreis**

**„Selig sind“ statt „Glücklich wirst du, wenn ...“**

Die Seligpreisungen, gerahmt von Jesu Bergpredigt, zählen zum Schwarzbrot der Bibel: vollwertig, nahrhaft, solidarisch, aber auch herausfordernd. Man muss schon etwas drauf rumkauen, bis sich der Geschmack ganz entfaltet. Und noch etwas ist bei diesem Text bemerkenswert: Die Zusage ist nicht an Leistungen von Einzelnen als Bedingungen geknüpft. Wir kennen das ja eigentlich anders aus der Flut weltlicher Glücksversprechen: Wenn du dies tust oder das kaufst, dann darfst du dich als Lohn dafür über mehr Glück im Leben freuen. Auch wenn selig im Sinne von glücklich verstanden werden kann – vielleicht ist es gut, mit dem weniger geläufigen Begriff „selig“ gerade für das Besondere ein Fenster zu öffnen, wenn es heißt: So ist es. Bedingungslos und visionär. So ist Leben, mit Jesu und mit Gottes Augen gesehen und beschrieben. Und wir werden dazu inspiriert, mit dieser anderen Sichtweise gemeinsam eigene Erfahrungen zu sammeln und staunend zu entdecken: Ja, es kann ganz anders sein und werden: Trauernden wächst Trost zu. Verfolgte finden heraus aus der Enge. Der erste Schritt heißt einfach: Vertrauen

**.Herzliche Grüße und Wünsche an alle Pfarrmitglieder. Pf. Thaddäus**



Christen haben eine Hoffnungsperspektive. Diese Hoffnungsperspektive findet sich in den Seligpreisungen. Auch wenn sie zunächst auf die Gemeinde der Jüngerinnen und Jünger Jesu abzielen – sie üben bis heute eine Faszination aus, die weit über das Christentum hinausreicht. Kein Mensch guten Willens wäre nicht berührt von diesem Kernstück der Verkündigung Jesu. Und wir dürfen begründet hoffen, dass am Ende nicht die Mächte des Bösen die Oberhand behalten, sondern die Macht des Guten.

**DIE PFARRGEMEINDE  
GRATULIERT ALLEN JUBILAREN.**



Foto: BuH/picture alliance/Zoonar|Wojciech Koziolczyk

**Die Seligpreisungen, sie sind die Hoffnung auf ein besseres Morgen: Hoffnung, auf die ich bauen kann, die mich aufrichtet. Es fällt mir leichter, auf Gott zu bauen, wenn ich ihn in meinem Leben immer wieder als helfenden und rettenden Gott erfahren habe. Und das erfahre ich auch immer wieder: Die Hoffnung auf Gottes Wirken hilft auch in einer Gegenwart, die auf den ersten Blick wenig Anlass zur Hoffnung gibt, bringt Licht in das Dunkel, das mich umgibt.**

## Ein Jubiläum feiern im Februar

86	Unterholzer	Karoline	01.02.	Am Berg
84	Pötzl	Felix	04.02.	Kalling
86	Fischbauer	Friederike	05.02.	Alfersham
76	Schlager	Emilie	05.02.	Dorf
79	Bayer	Maria	06.02.	Sonndorf
85	Schmidtseder	Herta	09.02.	Großwaging
76	Kohlbauer	Karl	15.02.	Froschau
84	Steinmann	Anna	17.02.	Hohegg
75	Hager	Annemarie	17.02.	Mayberg
86	Mayer	Anna	18.02.	Mörstalling
80	Tripolt	Hermine	20.02.	Am Bach
83	Schöberl	Heinrich	23.02.	Kobledt
77	Rapold	Josef	23.02.	Mitterndorf
75	Pötzl	Alfred	24.02.	Am Hang
90	Stieger	Johann	26.02.	Großwaging
75	Hauzinger	Elfriede	26.02.	Kleinwaging